

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

gespenstischer Leerstand statt lebendiger Innenstädte, quietschende Rollatoren statt hellem Kinderlachen? Blüteregionen auf der einen, Abstiegsregionen auf der anderen Seite? Sind das die Resultate des demografischen Wandels? Fakt ist: Unsere Gesellschaft verändert sich rasant, der demografische Wandel ist in vollem Gange und die Folgen sind kaum abzusehen. Dass gleichzeitig so viele – vor allem junge – Flüchtlinge ins Land kommen, macht das Thema noch komplexer. Aber auch: noch interessanter. Lokaljournalisten stehen nun vor der schwierigen Aufgabe, ihrem Publikum diesen Wandel zu erklären und ihm ein Gesicht zu geben. Wie das funktionieren kann, zeigen die Praxisbeispiele, die wir gesammelt haben: von Berichten über arbeitssuchende Asylbewerber bis hin zur Serie über schrumpfende Kirchengemeinden.

Große Möglichkeiten eröffnet gerade beim Thema Demografie der Datenjournalismus. Digital-Redakteure wie die der *Schwäbischen Zeitung* (Seite 6) oder der *Neuen Osnabrücker Zeitung* (Seite 7) haben interaktive Formate entwickelt, die demografische Veränderungen auf spannende Weise erfahrbar machen – trotz der vielen Zahlen! Großes ist auch den Digital-Redakteuren der *Hessischen/Niedersächsischen Allgemeinen* in Kassel gelungen: Mit cross-medial gestalteten, umfangreichen Webreportagen, meist zum Thema Stadtgeschichte, hat das Medienhaus derzeit großen Erfolg (Seiten 16 und 17). Unter der Leitung von Chefredakteur Horst Seidenfaden soll das Format weiter ausgebaut werden.

Wie der Bonner *General-Anzeiger* mit einem verstärkten Fokus auf die Region punkten will, erklärt die Chefin vom Dienst, Sylvia Binner (Seiten 14 und 15). Auch die *Lippische Landes-Zeitung* möchte nach einem Relaunch mehr über die Städte in der Region berichten, gleichzeitig wird die Vereinsberichterstattung in eine Beilage ausgelagert. Doch wie diese Entscheidung den Lesern nahebringen? „Nur mit einer Zeitungsbeilage, in der wir uns erklären, wird es nicht gehen“, schreibt Geschäftsführer Ralf Freitag (Seiten 28 und 19). Und so begab er sich mit seinem Team auf eine Leser-Tour durch das Verbreitungsgebiet der Zeitung.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr Berthold L. Flöper

## KONTAKT

Redaktion drehscheibe  
Paul-Lincke-Ufer 42/43  
10999 Berlin  
Tel. 030 – 69 56 65 10  
Fax 030 – 69 56 65 20  
info@drehscheibe.org

## DOSSIER

- TITEL** **04** Auswirkungen des demografischen Wandels: eine Ideensammlung
- 06** Die *Schwäbische Zeitung* zeigt auf einer Online-Karte Daten der Region
- 07** Noz.de zeigt, in welchen Orten Flüchtlinge arbeitssuchend sind
- 08** Die *Badische Zeitung* vergleicht die Entwicklung zweier Städte
- 09** Die *Main-Post* berichtet über schrumpfende Kirchengemeinden
- 10** Menschen, die in Einöden leben, stellt der *Nordbayerische Kurier* vor
- 11** Die *Mitteldeutsche Zeitung* porträtiert ein Dorf, das dem Wandel trotzt
- 12** Die *Frankfurter Neue Presse* besucht Hessens kleinste Kommune
- 13** Extradreh und Materialien

## MAGAZIN

- RELAUNCH** **14** Der neue Online-Auftritt des Bonner *General-Anzeigers*
- 16** Die *Hessische/Niedersächsische Allgemeine* entwickelt Webreportagen
- 18** Presserat: Schutz der Persönlichkeit
- 19** Presserecht: Diskussion über die Praxis der Autorisierung
- 20** Internetwerkstatt: Hilfreiche Recherchelisten
- 21** Buch und Seminare

## IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23** Im *Hohenloher Tagblatt* kommen ein Politiker und eine Syrerin zu Wort
- 24** Das *Schwabacher Tagblatt* stellt Angebote für Demenzzranke vor
- 25** In einer Serie spürt das *Mindener Tageblatt* verlassene Orte auf
- 26** Die *Saale-Zeitung* überprüft den Bau einer Autobahn

- MAKING-OF** **28** Auf einer Tour erklärt die *Lippische Landes-Zeitung* ihren Relaunch
- 30** Anders gedreht

## PANORAMA

- 31** Extradreh Ostern/Impressum